

VI.: Karsten siegt nervenstark im Endspiel



Es wurde das erwartete schwere Auswärtsspiel. Gegen uns wieder fast vollzählig antretend, ging es für die Mannen des TTC schon um die Wurst, den drohenden Abstieg abzuwenden. Dementsprechend motiviert gingen die Gastgeber zu Werke. Uns steckte noch das Dienstagsspiel in den Knochen, so dass es hier und da ein bisschen an Frische und Spritzigkeit fehlte. Am Ende sorgten drei gewonnene Doppel und ein starkes drittes PK für einen handfesten Arbeitssieg. Ächz ...

Neukirch pokerte hoch und drehte die Doppel. Der Schuss ging allerdings nach hinten los. Franz/Falk lieferten sich mit Jungmichel/Opitz ein Spitzendoppel. Da ging es hin und her und nicht selten sahen beide Bautzener den klasse platzierten Blocks von Opitz hinterher. Doch wussten sich beide mit zunehmender Spieldauer gut drauf einzustellen, der Fünfte ging an den MSV. Mit Probst/Galetzka hatten Frank/Lothar nun auch mal einen Gegner nach Maß und belohnten sich mit einem glatten 3:0. Gegen Häntsche/Büttner machten Henri/Karsten den Start nach Maß perfekt. Das ging doch gut los.

Das obere MSV-PK ging diesmal komplett leer aus. Gegen Jungmichel konnte damit ja durchaus gerechnet werden. Aber der für den erkrankten Geißler, dem wir von dieser Stelle aus gute Besserung wünschen, aufgerückte Stefan Häntsche erstaunte dagegen sich selber und vor allem seine Mitspieler aufs Höchste, als er sich gegen Falk und Frank mit zwei tadellosen Spielen einen grandiosen Abend bescherte. Da mimte einer den Strahlemann, wenn auch auf der gegnerischen Seite.

Auch die Mitte hatte schwer zu kämpfen. Zunächst fing es noch ganz gut an. Franz schlug Opitz und

Henri Büttner jeweils 3:0. Ganz anders in Runde 2. Hier schlug Neukirch noch mal mit Urgewalt zurück. Martin Opitz setzte mit brilliant verteilten Rückhänden Henri gewaltig unter Druck und Hans-Jürgen drehte den Spieß gegen Franz nach 0:2 noch um. Ärgerlich!

Diesmal sollten uns die Jungs im 3.PK die Haut retten. Karsten gegen Claudia Probst und Lothar gegen Galetzka sorgten für die zwischenzeitliche 6:3-Führung. Im Schluss-Spurt, es stand 7:6, behielten beide MSV-Mannen die Nerven. Lothi ließ sich von der holden Weiblichkeit nicht zu Nachlässigkeiten verleiten und spielte sicher 3:0. Nun lag die Last auf Karstens Schultern, das Doppel abzuwenden. Aber auch Maik Galetzka kämpfte wie ein Berserker um Neukirchs letzte Chance, doch noch einen Punkt zu ergattern. Aber Karsten hielt dagegen und machte im Fünften den Deckel drauf.

Puh ... und wieder war es verdammt spät geworden. Nun heißt es, sich erholen und Kräfte sammeln, denn nächste Woche geht es Schlag auf Schlag weiter.

Falk 0,5 / Frank 0,5 / Franz 1,5 / Henri 1,5 / Lothar 2,5 / Karsten 2,5